

Anlagefonds sind keine Waschmaschinen

Dynamische Investmentratings sind notwendiger denn je. Praxistests sind bei ESG-Fondsratings bereits vorhanden.



Von Oliver Oehri
Managing Partner
Center for Social and
Sustainable Products AG

Das Angebot an Anlagefonds ist sowohl für Anleger als auch für Anlageberater nahezu undurchschaubar geworden. Damit steht man unweigerlich vor einem zunehmend komplexer werdenden Entscheidungsproblem, wenn es darum geht, die «richtigen Anlagefonds» auszuwählen. Investmentlabels oder -ratings sind ein beliebtes in der Praxis vorherrschendes Instrumentarium mit dem Anspruch, eine objektive Vergleichbarkeit der Fonds zu gewährleisten.

Von Gütesiegeln, Rankings und Ratings

Lassen Sie uns kurz die Begriffe einordnen. Als Gütesiegel oder Gütezeichen werden Produktkennzeichnungen bezeichnet, die eine Aussage über die Qualität eines Produktes machen sollen. Inwieweit nun ein Gütesiegel tatsächlich eine besondere Produktqualität repräsentiert, ergibt sich meist nur aus den zugrunde liegenden Bestimmungen und Regeln. Oft werden vier Bewertungskategorien genannt, die für die Beurteilung von «Gütezeichen» massgeblich sein können:

- *Anspruch* – nach welchen Kriterien wird beurteilt?
- *Überprüfbarkeit* – erfolgt eine Kontrolle?
- *Unabhängigkeit* – sind unabhängige Institute bei der Festlegung der Kriterien beteiligt?
- *Transparenz* – werden die Kriterien und Bewertungsmaßstäbe offengelegt?

Unter einem Ranking wird eine Reihenfolge mehrerer vergleichbarer Objekte verstanden, deren Sortierung eine Bewertung festlegt. Ein Rating umfasst neben der quantitativen Datenanalyse oft auch eine qualitative Komponente. So ist das Kreditrating ein bekanntes Beispiel im Finanzwesen, welches eine Aussage über die Bonitäts-Einschätzung eines Schuldners erlaubt.

Dynamische Fondsratings

Nun lassen Sie uns auf die Anlagefonds zurückkommen. Hierbei sollen Fondslabels und/oder Fondsratings bei der Auswahlentscheidung als Hilfsmittel dienen. Dabei sind insbesondere die Bewertungskategorien «Anspruch» und «Überprüfbarkeit» zentral für deren Aussage-Qualität. So ist es sicherlich ein interessanter Anspruch, ob die Arbeit des Fondsmanagements und der Fondsgesellschaft in die Bewertung mit hineinfliesst; viel interessanter sollte jedoch die Fragestellung hinsichtlich Gleichbehandlung von «Anlagefonds und Waschmaschinen» sein.

Exkurs: «Anlagefonds sind keine Waschmaschinen» – Wenn Sie heute ein Gütesiegel oder ein Rating von einer Waschmaschine für ihren Kaufprozess heranziehen und dieses Waschmaschinenrating bereits ein Jahr alt ist, so hat in aller Regel dieser Bewertungszeitpunkt keinen wesentlichen Einfluss auf die Gütequalität der Waschmaschine und damit auf ihren Kaufprozess. Das gleiche Szenario übertragen wir nun auf die Fondsbeurteilung – eine unterjährige Bewertung

in Form eines Fondslabels oder Fondsratings steht Ihnen zur Verfügung. Dieses Fondsrating würde Ihnen nun nur unter zwei Annahmen sinnvoll erscheinen: Erstens hat sich die Portfoliostruktur des Fonds in der ganzen Zeit nicht verändert und zweitens hat keiner der im Fondsportfolio enthaltenen Emittenten eine Rating-Veränderung erfahren. Dies ist in der Regel ein Ausnahmefall, so dass ein solches Fondslabel oder Fondsrating lediglich eine grobe Indikation vorgibt.

Der Anspruch wäre demnach ein dynamisches Fondsrating, bei dem eine Ratingveränderung des jeweiligen Anlagefonds immer bei einer Portfoliostrukturveränderung sowie bei einer Rating-Veränderung der im Portfolio enthaltenen Emittenten eintritt. Dynamische Fondsratings sind anspruchsvoller, da hier die technischen Erfordernisse für einen automatisierten Zugang einerseits zu den Fondsholdings des zu beurteilenden Anlagefonds und andererseits zu den Emittenten-Ratings vorhanden sein müssen.

Praxis – dynamische ESG-Fondsratings

Dieser Herausforderungen hat sich die Nachhaltigkeitsbranche gestellt. Sogenannte ESG-Ratings (Environmental, Social and Governance) werden insbesondere bei der Risikobeurteilung von Anlagefonds berücksichtigt.

Dynamische ESG-Fondsratings sind auf yourSRI.com bereits heute umgesetzt. Auf der Basis von MSCI ESG Research Emittenten-Ratings werden rund 1'800 Anlagefonds gemäss ihrer aktuellen Portfolio-Struktur bewertet. Neben dem dynamischen Bewertungsanspruch ist auch der «Überprüfbarkeit» Rechnung getragen. So sind die jeweiligen ESG-Emittenten-Ratings mit entsprechendem Detailreport jederzeit auf yourSRI.com abrufbar.

o.oehri@cssp-ag.com
www.cssp-ag.com